



## NEUMARKT

Stadt-Apotheke  
schließt zum  
Monatsende.

› SEITE 29

# NEUMARKT

## NÜRNBERG

Karl Ulrich Herrmann  
organisiert eine  
Oldtimer-Messe.

› SEITE 34



FREITAG, 18. NOVEMBER 2016

LOKALTEIL FÜR DIE STADT – WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

NM01

SEITE 27

### GUTEN MORGEN

## Der Weg zum Preis

Freilich wähnt man sich als kleiner Schreiber hier in der Zeitungsredaktion nicht unbedingt in der Weltklasse der Buchstaben-dompteure, aber der Gedanke geht einem halt doch immer mal wieder im Kopf herum. Und so fragte ich meinen Kollegen: „Sag mal, würdest du dir den Literaturnobelpreis abholen, wenn du ihn bekommen hättest?“ Der befragte Kollege runzelt die Stirn und überlegt kurz, bevor er mir antwortet: „Oslo, das ist nicht im Landkreis – aber holen würde ich ihn mir schon.“ Es gibt ja eigentlich nur zwei Gründe, sich einen Nobelpreis nicht abzuholen: Entweder man sitzt im Knast oder man liegt im Krankenhaus. Und was von beiden trifft jetzt auf Bob Dylan zu?, fragten wir uns. Und dann beschlossen wir, dem Nobelpreiskomitee vorsichtshalber mal die Info zukommen zu lassen, dass wir gegebenenfalls den Literaturnobelpreis schon abholen würden. Auch wenn Oslo nicht im Landkreis liegt. Nächstes Jahr wollen die nämlich nicht wieder so eine Pleite erleben, wie mit dem Dylan. Und man kann ja nie wissen...

# Hört nur her, es weihnachtet sehr

**WEIHNACHTSMARKT** Die Buden stehen, es wird nur noch an der Deko gefeilt. Erstmals mit dabei ist in diesem Jahr die Drogenhilfe „mudra“ – mit jeder Menge Schmuck.

VON KATRIN BÖHM

NEUMARKT. Sehr weihnachtlich ist die Stimmung an diesem Donnerstagvormittag zugegebenermaßen noch nicht. Bei acht Grad und feinem Nieselregen steht Bernd Simon am Marktplatz auf seiner Leiter, um am Dach des Crepresso-Stands die letzten Fichtenzweige zu befestigen. Am Samstag hat er mit dem Aufbau und der Einrichtung des Stands begonnen, drinnen ist schon alles fertig. Wasser und Strom sind angeschlossen, die Gastronomie steht. Theoretisch könnte in zehn Minuten die erste Feuerzangenbowle ausgeschenkt werden.

In der Praxis wird es noch eine Woche dauern – der Neumarkter Weihnachtsmarkt wird erst nächsten Donnerstag eröffnet. Erstmals mit dabei ist in diesem Jahr ein Stand der „mudra“, der alternativen Jugend- und Drogenhilfe aus Nürnberg, der von der Neumarkter Goldschmiedin Jutta Ro-



### UMFRAGE



› **Heike Krauß aus Leutenbach:** „Ich finde den Neumarkter Weihnachtsmarkt sehr schön und abwechslungsreich. Besonders die Tiere sind immer sehr schön anzusehen. Für mich gibt es nichts zu verbessern.“



› **Inge Beyer aus Neumarkt:** „Ich wünsche mir längere Öffnungszeiten, dreimal die Woche würde schon ausreichen. Aber generell finde ich den Weihnachtsmarkt, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, sehr schön.“

Freilich wähnt man sich als kleiner Schreiber hier in der Zeitungsredaktion nicht unbedingt in der Weltklasse der Buchstaben-domppteure, aber der Gedanke geht einem halt doch immer mal wieder im Kopf herum. Und so fragte ich meine Kollegen: „Sag mal, würdest du dir den Literaturnobelpreis abholen, wenn du ihn bekommen hättest?“ Der befragte Kollege runzelt die Stirn und überlegt kurz, bevor er mir antwortet: „Oslo, das ist nicht im Landkreis – aber holen würde ich ihn mir schon.“ Es gibt ja eigentlich nur zwei Gründe, sich einen Nobelpreis nicht abzuholen: Entweder man sitzt im Knast oder man liegt im Krankenhaus. Und was von beiden trifft jetzt auf Bob Dylan zu?, fragten wir uns. Und dann beschlossen wir, dem Nobelpreiskomitee vorsichtshalber mal die Info zukommen zu lassen, dass wir gegebenenfalls den Literaturnobelpreis schon abholen würden. Auch wenn Oslo nicht im Landkreis liegt. Nächstes Jahr wollen die nämlich nicht wieder so eine Pleite erleben, wie mit dem Dylan. Und man kann ja nie wissen...

**HEUTE**  
**NAMENSTAG**

Odo

---

**FÜR DEN NOTFALL**

POLIZEI	110
FEUERWEHR	112
RETTUNGSDIENST	112
GIFTNOTRUF	(089) 1 92 40

**Apotheken-Notdienst** in Neumarkt  
Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße/Bockwirtsgasse 1, Tel. 90 73 95.

→ Alle Apothekennotdienste auch auf Mittelbayerische Maps unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) oder <http://karte.mittelbayerische.de>

stehen, es wird nur noch an der Deko gefeilt. Erstmals mit dabei ist in diesem Jahr die Drogenhilfe „mudra“ – mit jeder Menge Schmuck.

VON KATRIN BÖHM

**NEUMARKT.** Sehr weihnachtlich ist die Stimmung an diesem Donnerstagvormittag zugegebenermaßen noch nicht. Bei acht Grad und feinem Nieselregen steht Bernd Simon am Marktplatz auf seiner Leiter, um am Dach des Crepresso-Stands die letzten Fichtenzweige zu befestigen. Am Samstag hat er mit dem Aufbau und der Einrichtung des Stands begonnen, drinnen ist schon alles fertig. Wasser und Strom sind angeschlossen, die Gastronomie steht. Theoretisch könnte in zehn Minuten die erste Feuerzangenbowle ausgedient werden.

In der Praxis wird es noch eine Woche dauern – der Neumarkter Weihnachtsmarkt wird erst nächsten Donnerstag eröffnet. Erstmals mit dabei ist in diesem Jahr ein Stand der „mudra“, der alternativen Jugend- und Drogenhilfe aus Nürnberg, der von der Neumarkter Goldschmiedin Jutta Rother vertreten wird. Rother engagiert sich seit Jahren über den Inner Wheel Club Nürnberg-St. Lorenz – einer Frauenvereinigung, die Menschen in Not hilft – für die „mudra“, seit April diesen Jahres vor allem für deren Schmuckwerkstatt.

Ein bis zwei Tage pro Woche ist sie in Nürnberg vor Ort, um den Klientinnen, die entweder auf dem Weg zu einem drogenfreien Leben oder bereits clean sind, bei organisatorischen Dingen oder dem Entwerfen der neuen Kollektion zu helfen. Auf der Suche nach Verkaufsmöglichkeiten kam sie auf den Weihnachtsmarkt – hier werden heuer am zweiten Adventswochenende unter anderem Schmuck aus Holz und Filz, Geldbeutel und Handtaschen angeboten.

Max Hopperdeetzel, Leiter des Bereichs berufliche Integration bei der „mudra“, verspricht sich davon auch, vor Ort bekannter zu werden. Die



**UMFRAGE**



► **Heike Krauß aus Leutenbach:**  
„Ich finde den Neumarkter Weihnachtsmarkt sehr schön und abwechslungsreich. Besonders die Tiere sind immer sehr schön anzusehen. Für mich gibt es nichts zu verbessern.“



► **Inge Beyer aus Neumarkt:**  
„Ich wünsche mir längere Öffnungszeiten, dreimal die Woche würde schon ausreichen. Aber generell finde ich den Weihnachtsmarkt, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, sehr schön.“



► **Hans Sinnacher aus Weilheim:**  
„Besonders die Stände aus Holz sind sehr schön. Ich empfinde auch die Größe für den Ort als passend. Ich selber komme immer gerne vormittags vorbei und trinke einen Glühwein.“






**Apotheken-Notdienst** in Neumarkt Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße/Bockwirts-gasse 1, Tel. 90 73 95.

→ Alle Apothekennotdienste auch auf Mittelbayerische Maps unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) oder <http://karte.mittelbayerische.de>

**INHALT**

NEUMARKT	SEITE 27
NÜRNBERG	SEITE 34
JUNIOR	SEITE 35
LANDKREIS	SEITE 37
JURA 2000	SEITE 41
PARSBERG	SEITE 45
REGENSBURG	SEITE 50
TODESANZEIGEN	SEITE 23
TV-PROGRAMM	SEITE 17

**WETTER**

		
<b>MORGENS</b>	<b>MITTAGS</b>	<b>ABENDS</b>
6°	9°	7°
NIEDERSCHLAGSPROGNOSE: 60%		
SONNENSTUNDEN: 0,4		
SONNENAUFGANG: 07:30 Uhr		
SONNENUNTERGANG: 16:28 Uhr		
MONDAUFGANG: 20:43 Uhr		
MONDUNTERGANG: 11:16 Uhr		
MONDPHASE: Vollmond		
(ab 21.11.: Letztes Viertel)		

**DAS LÄCHELN DES TAGES**



**Karolina Stigler** aus Harenzhofen lächelt heute für ihren Opa.

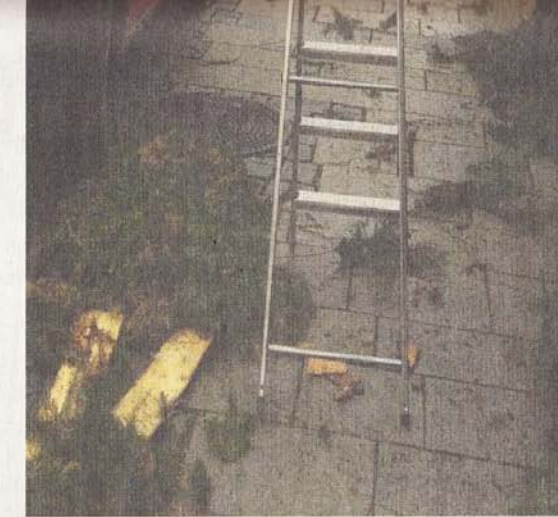
Dingen oder dem Entwerfen der neuen Kollektion zu helfen. Auf der Suche nach Verkaufsmöglichkeiten kam sie auf den Weihnachtsmarkt – hier werden heuer am zweiten Adventswochenende unter anderem Schmuck aus Holz und Filz, Geldbeutel und Handtaschen angeboten.

Max Hopperdeetzel, Leiter des Bereichs berufliche Integration bei der „mudra“, verspricht sich davon auch, vor Ort bekannter zu werden. „Das ist natürlich nicht nur eine Einnahmequelle, sondern auch Öffentlichkeitsarbeit.“ An dem Stand können sich Interessierte jederzeit auch über die Angebote der „mudra“ informieren. „Ich freue mich sehr, dass wir beim Weihnachtsmarkt in Neumarkt dabei sein dürfen.“

Als die Neumarkter bei 30 Grad in Scharen ins Freibad strömten, herrschte im Kreativbereich der Jura-Werkstätten längst Weihnachtsstimmung: Seit Ende Juni arbeiten die Mitarbeiter an den Produkten für den Markt. „Und darum hatten wir hier im Juli schon Schneemänner mit LED-Beleuchtung rumstehen“, sagt Jennifer Freimann, Gruppenleiterin des Kreativbereichs.

Eine Woche vor Beginn des Weihnachtsmarkts – die Jura-Werkstätten sind am ersten Adventswochenende vor Ort – freuen sich alle darauf, dass es endlich losgeht. Persönlich würde sich Freimann für den Weihnachtsmarkt in Neumarkt wünschen, „dass es wieder Esskastanien gibt“. Die würden

**Jutta Rother unterstützt die „mudra“. Die Schneemänner der Jura-Werkstätten sind längst fertig.**



**Bernd Simon befestigt die letzten Zweige auf der Weihnachtsmarkt-Bude des Cresspo.**  
Fotos: Böhm, Freimann, Archiv/Regnet

...komme immer gerne vormittags vorbei und trinke einen Glühwein.“



**› Renate Arzt aus Rengersricht:**  
„Mir gefällt der Weihnachtsmarkt, seitdem alles so schön gemacht wurde. Er hat sich wirklich zum Positiven entwickelt. Vielleicht wird der Weihnachtsmarkt ja noch einmal vergrößert.“

**DER WEIHNACHTSMARKT**

**› Öffnungszeiten:** Der Weihnachtsmarkt eröffnet am Donnerstag, 24. November, und dauert bis Freitag, 23. Dezember. Montags bis mittwochs ist er von 14 bis 20 Uhr, donnerstags und freitags von 14 bis 21 Uhr, samstags von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

**› Für Kinder:** Dienstags gibt es ein spezielles Kinder-Programm, unter anderem mit Krowis Puppenbühne und Vorführungen von Kindergärten. Dienstags und samstags wird Eselreiten über den Weihnachtsmarkt angeboten. Die Kinderevent-Agentur Kunterbunt bietet eine Wichtelwerkstatt an.

**› Neumarkter Tagblatt:** Auch unser Medienhaus beteiligt sich wie seit vielen Jahren am Programm – am 27. November stehen um 16.30 Uhr auf unsere Einladung hin Harfenist Michael David und Christkind Daisy auf der Bühne, außerdem werden Karten für verschiedene Veranstaltungen verlost.

**› Führungen im Advent:** Erwachsene, die das adventliche Neumarkt erleben möchten, sollten sich diese Termine vormerken: Mit einem Nachtwächter geht es jeweils donnerstags um 18 Uhr vor dem Rathaus los. Die Führung kostet fünf Euro (maximal 30 Teilnehmer), Anmeldung in der Tourist-Info.

gut zu einem Weihnachtsmarkt passen – obendrein zu einem, der „immer gemütlicher“ und durch die Abwechslung am Kunsthandwerkermarkt „nie langweilig“ werde. Und natürlich soll es Schnee geben – oder zumindest „alles außer Regen. Und ein bisschen kalt darf es schon auch sein“. Da könne man sich ja anziehen, heißen Tee trinken, vor den Heizstrahler

len oder „gute Gespräche führen – da wird einem auch warm“. Das mit der Kälte sieht Alois Spangler ein bisschen anders. Seit gut fünf Jahren ist der Hohenfelfer mit seiner Holz- und Schnitzwerkstatt beim Weihnachtsmarkt dabei, und zwar jeden Tag. Meist steht er selbst in der Bude, an den anderen Tagen müssen die Söhne ran. Sein Traumwetter für den Weihnachtsmarkt: „Sonnenschein und 15 Grad.“ Auch wenn es idyllisch sein möge, wenn es schneie – „bei Schnee geht kaum jemand und bei Regen gar keiner mehr vor die Tür“. Sollte es trotzdem kalt

werden, hilft sich Spangler selbst durch Bewegung. „Unser Stand ist 12,50 Meter lang – da kann man viel hin- und herlaufen“, sagt er und lacht. Trotzdem er fast jeden Tag in Neumarkt vor Ort ist, so stöbert er doch auch auf anderen Weihnachtsmärkten. Gerade wenn diese nur Wochenend-Events seien, merke man, dass da gerade bei schönem Flair mehr los sei als auf einem Markt, der 30 Tage dauere. „Aber auch Neumarkt hat sich ganz gut entwickelt. Es ist schön, wieder mit dabei zu sein – auch wenn's für mich vor allem einen Haufen Arbeit bedeutet.“